

Mitteldeutsche Flughafen AG – Aus der Mitte Europas zu neuen Horizonten

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 ist die Mitteldeutsche Flughafen AG ein erfolgreiches Beispiel für das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Wirtschaft in Mitteldeutschland – sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene. Der starke Verbund der mitteldeutschen Flughäfen ist ein maßgebliches Entscheidungskriterium für die gezielte Ansiedlung von internationalen Unternehmen und stärkt die regionale Wirtschaft.

Im Jahr 2006 erzielte der Konzern insgesamt einen Umsatz von 92,4 Mio. Euro, bewältigte 79.760 Flugzeugbewegungen und fertigte 4,19 Mio. Fluggäste sowie 39.954 Tonnen Fracht ab. Der Konzern beschäftigt direkt 903 Mitarbeiter und Auszubildende. An den Standorten der Mitteldeutschen Flughafen AG sind insgesamt etwa 4.500 Menschen in den unterschiedlichsten Unternehmen und Behörden tätig.

Führung aus einer Hand

Mit ihren Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH, PortGround GmbH und EasternAirCargo GmbH ist es der Mitteldeutschen Flughafen AG gelungen, den Infrastrukturausbau an ihren beiden Verkehrsflughäfen wirtschaftlich und kundenorientiert voranzubringen. Wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist die Strategie aus einer Hand. Die Struktur der Mitteldeutschen Flughafen AG gewährleistet die effiziente Lenkung der finanziellen Mittel, eine strategisch abgestimmte Ausrichtung und setzt Synergien in den verbundenen Unternehmen frei.

Gezielte Entwicklung

Die angebotsorientierte und nachhaltige Infrastrukturpolitik der Länder Sachsen und Sachsen-Anhalt wird durch die Sicherung einer herausragenden Stellung im Luftverkehr sowie die vielfältige Anbindung der Region über die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden an die europäischen und weltweiten Wirtschaftszentren bestätigt.

Mit der Fertigstellung der 3.600 Meter langen südlichen Start- und Landebahn parallel zur gleich langen Interkontinentalbahn Nord in Leipzig/Halle im Juli 2007 sowie der Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn in Dresden, die ebenfalls 2007 beendet wurde, sind beide Flughäfen bestens auf das zukünftige Wachstum im Luftverkehr vorbereitet. Eine Knappheit an Zeitfenstern (Slots) für Starts und Landungen – Normalität auf vielen europäischen Airports – herrscht nicht. Im November 2006 hat das Bundesverwaltungsgericht mit seiner Entscheidung den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zu einem rund um die Uhr betriebsbereiten internationalen Frachtdrehkreuz bestätigt.

Daten und Fakten

Aktionäre

Freistaat Sachsen	76,64%
Land Sachsen-Anhalt	13,58 %
Stadt Dresden	2,52%
Stadt Halle	5,16 %
Stadt Leipzig	2,10 %

Aufsichtsrat

(Stand: Dezember 2007)

Vorsitzender:

- **Willi Hermsen**, Flughafendirektor a. D.

Stellvertretende Vorsitzende:

- **Karl-Heinz Biesold**, Arbeitnehmervertreter, Gewerkschaft ver.di
- **Dr. Karl-Heinz Daehre**, Minister, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
- **Stanislaw Tillich**, Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium, der Finanzen

Mitglieder

- **Jens Bullerjahn**, Minister, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
- **Dirk Hilbert**, Dezernent für Wirtschaft, Landeshauptstadt Dresden
- **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister Stadt Leipzig
- **Thomas Jurk**, Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
- **Dietmar Kastner**, Geschäftsführer REWE Pauschaltouristik
- **Klaus Laepple**, Präsident Deutscher Reisebüro- und Reiseveranstalter Verband e.V.
- **Ralf Landgraf**, Arbeitnehmervertreter Flughafen Leipzig/Halle GmbH
- **Jörg Päge**, Arbeitnehmervertreter Flughafen Dresden GmbH
- **Dagmar Szabados**, Oberbürgermeisterin Stadt Halle
- **Roland Teichmann**, Arbeitnehmervertreter Flughafen Leipzig/Halle GmbH
- **Frank Vollbrecht**, Arbeitnehmervertreter Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Zentrale Lage und intermodale Vorzüge - Ein Airport der Chancen für Passage und Fracht



Im Zentrum eines wachsenden Europas bietet der Flughafen Leipzig/Halle alle Voraussetzungen für den internationalen Passagierverkehr und die Logistikwirtschaft als zentrales kontinentales Drehkreuz: Flugbetrieb rund um die Uhr, ein Parallelbahnsystem mit jeweils 3.600 m Länge, das den ganzjährigen Allwetterflugbetrieb sichert, ausreichende Verfügbarkeit von Landefenstern (Slots) sowie freie Entwicklungsflächen für Unternehmen, die auf eine enge Anbindung an Luftverkehr, Straße und Schiene angewiesen sind (Intermodalität). Diese Vorzüge machen den Flughafen Leipzig/Halle zu einer attraktiven Alternative in Deutschland, zumal er in eine wachstumsstarke Wirtschaftsregion eingebettet ist. Das erkennen sowohl die klassischen Linienfluggesellschaften als auch die Low-Cost-Anbieter, die sich in wachsendem Maße hier engagieren; der Frachtbereich Süd des Airports wächst durch neue Ansiedlungen.

Geschäftsführer: Eric Malitzke

Gesellschafter:

Mitteldeutsche Flughafen AG	94,00 %
Freistaat Sachsen	5,25 %
Landkreis Leipziger Land	0,25 %
Stadt Schkeuditz	0,25 %
Landkreis Delitzsch	0,25 %

Flughafen Dresden GmbH

Das Tor zu Sachsens Hightech und Geschichte: Infrastruktur für Wachstumsbranchen



Exzellent angebunden durch Autobahnen, Straßen- und S-Bahnzubringer, wird der Flughafen von Geschäftsreisenden und Touristen in gleicher Weise genutzt. In seinem Umfeld haben sich große Namen der Halbleiter- und Pharmaindustrie angesiedelt, Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche sind auf dem Flughafengelände selbst tätig. Beides steigert auch das Frachtaufkommen kontinuierlich. In der Touristik haben Dresdens wiedererstandene Wahrzeichen wie Frauenkirche und Grünes Gewölbe dem Fluggastaufkommen starken Auftrieb gegeben wie auch die neue Rolle der Stadt als internationaler Kongressstandort. Die Lage im Dreiländereck zu Polen und der Tschechischen Republik eröffnet dem Flughafen Potenziale in einem als Folge des EU-Beitritts dieser Länder erweiterten Einzugsgebiet.

Geschäftsführer: Dr. Michael Hupe

Gesellschafter:

Mitteldeutsche Flughafen AG	93,9960 %
Freistaat Sachsen	4,8366 %
Landkreis Meißen	0,5837 %
Landkreis Kamenz	0,5837 %

PortGround GmbH

Effizient, pünktlich und verlässlich: Nun auch als Ausbilder für DHL Personal tätig



Die PortGround GmbH an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden setzt auf höchste Qualität der Bodenabfertigung und Frachtdienste für ihre Luftfahrtkunden. Mit über 300 motivierten und fachlich bestens qualifizierten Mitarbeitern sowie einer Flotte modernster Fahrzeuge und Spezialgeräte für die Flugzeugabfertigung ist die PortGround 365 Tage rund um die Uhr einsatzbereit. Mit der wachsenden Zahl von Frachtverbindungen gewinnt das Geschäftsfeld Frachtabfertigung an Bedeutung. Deshalb hat die PortGround GmbH diese Geschäftstätigkeit am 1. Juli 2006 eigenverantwortlich übernommen und plant unter anderem eine Erweiterung der Hallenkapazitäten am Flughafen Leipzig/Halle im neuen World-Cargo-Center.

Auch DHL setzt auf das Know-how des Bodenabfertigers und lässt die eigenen Mitarbeiter an ihrem künftigen Luftfrachtdrehkreuz in Leipzig/Halle durch die PortGround für ihre Vorfeldaufgaben schulen. Das jeweils viermonatige Ausbildungsprogramm begann im Frühjahr 2006 und hält 2007 an.

Geschäftsführer: Dierk Näther

Gesellschafter:

Mitteldeutsche Flughafen AG

Abgefertigte Luftfahrzeuge 2006: 36.480
Abgefertigte Luftfracht 2006 in t: 21.808

EasternAirCargo GmbH

Der europäische Fracht-Profi für das Ostgeschäft



Als Verkaufsagent für verschiedene Fluggesellschaften bietet die EasternAirCargo GmbH mit Sitz in Leipzig und Niederlassungen in Frankfurt am Main ihren Kunden aus der Speditions- und Logistikbranche Verbindungen zu über 100 Bestimmungsorten in der Russischen Föderation und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS). Zubringerdienste in Deutschland und Westeuropa sowie ein dichtes Netz von Trucklinien von Partnerunternehmen in Russland garantieren eine sichere, schnelle und professionelle Frachtbeförderung. Ein Netz von Frachtannahmestellen in ganz Europa sorgt für eine wirtschaftliche und kostengünstige Steuerung der Frachtströme. Und in Russland ermöglicht eine eigene Transitlizenz die reibungslose Weiterleitung von Sendungen. So hat EasternAirCargo innerhalb weniger Jahre einen Ruf als Spezialist im Ostgeschäft aufgebaut. Mehrsprachig ausgebildetes Personal, nahtlose Sendungskontrolle, Abliefernachweise und die rasche Vorankündigung von Sendungen beim Empfänger kennzeichnen das Serviceniveau dieses wachsenden Cargo-Dienstleisters.

Geschäftsführer: Stephan Blank

Gesellschafter:

Mitteldeutsche Flughafen AG